



Medienmitteilung

Bern, 19. September 2016

Moderater Preisanstieg und neue, attraktive Angebote

Die öV-Branche setzt die Trassenpreiserhöhungen des Bundes von 100 Millionen Franken ab 2017 um. Dies führt zu Preiserhöhungen von durchschnittlich 3 Prozent. Die öV-Branche hat entschieden, diese Preiserhöhungen differenziert umzusetzen, um die Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen und den Freizeitverkehr zu stärken. Nach mehrmonatigen Verhandlungen haben sich Preisüberwacher und Branche auf ein umfangreiches Massnahmenpaket von rund 50 Mio. Franken geeinigt. Dieses entlastet primär die überdurchschnittlich betroffenen GA-Kunden. Bei den Generalabonnements werden die Preise um durchschnittlich 4,2 Prozent und bei den Einzelbilletten um 2,5 Prozent erhöht. GA-Kunden, die ihr Abo nahtlos verlängern, kommen zudem in den Genuss eines einmaligen Rabatts. Die Branche verzichtet auf eine Erhöhung beim Halbtax-Abo, bei der Junior-Karte, Gleis 7 und der 9-Uhr-Karte zum Halbtax. Die SBB wird zudem die Preise für die Fahrt durch den neuen Gotthard-Basistunnel nicht anheben. Im kommenden Jahr werden mit der Spartageskarte und dem Ausflugs-Abo weitere attraktive Angebote lanciert.

Der Angebotsausbau im öffentlichen Verkehr und der Unterhalt der Bahninfrastruktur führen zu höheren Kosten. Ab Anfang 2017 kommt zudem die Erhöhung der Trassenpreise um 100 Millionen pro Jahr dazu. Die öV-Branche hat deshalb beschlossen, per Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 die Preise im Durchschnitt über das gesamte Sortiment um 3 Prozent zu erhöhen. Damit leisten auch die Kundinnen und Kunden einen Beitrag, um die hohe Qualität des öffentlichen Verkehrs nachhaltig zu sichern. Der Preisüberwacher und die öV-Branche haben sich nach mehrmonatigen Verhandlungen auf ein Massnahmenpaket im Umfang von rund 50 Mio. Franken geeinigt, welches vollumfänglich den Kundinnen und Kunden zugutekommt.

Die durchschnittliche Erhöhung beträgt bei den GA 4,2 Prozent, bei den Einzelbilletten 2,5 Prozent. GA-Kunden erhalten zwischen dem 1. Februar 2017 und dem 31. Januar 2018 bei einer nahtlosen Erneuerung einen Rabatt von maximal 180 Franken. Dieser kompensiert teilweise die Preiserhöhungen. Unverändert bleiben die Tarife für das Halbtax-Abo, die Junior-Karte, Gleis 7, das Gepäck sowie die 9-Uhr-Karte zum Halbtax. Die öV-Branche will damit den Freizeitverkehr noch attraktiver gestalten und Anreize für Neukundinnen und Neukunden schaffen. Die Transportunternehmen gewähren ihren Kunden ebenfalls ab dem 1. Februar 2017 für ein Jahr einen Rabatt von 50% auf Junior-Karten und Kinder-Mitfahrkarten. Ab Dezember 2016 bietet die öV-Branche neben der Junior-Karte (für die Eltern) neu eine Kinder-Mitfahrkarte (für alle anderen Personen) an. Neu können dies nicht nur Grosseltern sein, sondern auch Nachbarn, Tante und Onkel, Freunde oder Tagesmütter. Die Enkel-Karte wird in dieses Angebot integriert. Mit der Kinder-Mitfahrkarte sind Kinder somit ein Jahr lang für 15 statt wie bisher für 30 Franken unterwegs, wenn Sie von Personen ab 16 Jahren begleitet werden.

Die SBB verzichtet zudem trotz dem Ausbau des Angebots auf eine Erhöhung der Preise für die Fahrt durch den neuen Gotthard-Basistunnel. Die öV-Branche ist klar der Ansicht, dass der öffentliche Verkehr in der Schweiz für alle erschwinglich bleiben muss und Preiserhöhungen – sofern diese unumgänglich sind – so moderat wie möglich ausfallen müssen. Aus diesem Grund trägt die Branche einen Teil der aufgrund der Trassenpreiserhöhungen anfallenden Zusatzkosten selber. Zudem setzt sich die Branche für eine weitere Verbesserung des Preis-

Leistungs-Verhältnisses ein, zum Beispiel mit der Schaffung von attraktiven Angeboten wie den Sparbilletten.

Mit Modul-Abos neue attraktive Angebote für Pendlerinnen und Pendler

Voraussichtlich ab Fahrplanwechsel 2016 sind zwei neue Angebote erhältlich: Das Modul-Abo wird in der ganzen Schweiz angeboten und bietet flexible Kombinationen von Strecken und Zonen. Die Modul-Abos richten sich an Pendlerinnen und Pendler, die über Verbundgrenzen hinweg reisen oder sich in Regionen ohne Verbünde bewegen und dabei auch den Ortsverkehr nutzen möchten. Das Modul-Abo wird als Monats- und Jahres-Abonnement für Junioren und Erwachsene angeboten. Der Preis ist abhängig von der jeweiligen Strecke und der Anzahl Zonen. Die heutigen Inter-Abos werden durch das Modul-Abo ersetzt.

Im kommenden Jahr lanciert die Branche zudem eine preislich attraktive Spartageskarte, welche auf dem ganzen Streckennetz, analog dem Bereich für GA, eingesetzt werden kann. Ein weiteres attraktives Angebot wird ebenfalls im Laufe des nächsten Jahres eingeführt: Das so genannte Ausflugs-Abo beinhaltet ein Set von 20 oder 30 GA-Tagen, die mit einem Halbtax-Abo genutzt werden können. Beide neuen Produkte werden in einer ersten Phase als Pilotprojekt getestet.

Einvernehmliche Regelung mit dem Preisüberwacher von 2014 wird eingehalten

Die öV-Branche wird die beschlossenen Tarifmassnahmen per Dezember 2016 im Rahmen der einvernehmlichen Regelung mit dem Preisüberwacher entsprechend umsetzen.

Was ist der Trassenpreis?

Jede Zugfahrt verursacht den Infrastrukturbetreibern Kosten. Schienen werden abgenutzt, Weichen und Signale müssen bedient und unterhalten werden. Die Eisenbahnverkehrsunternehmen zahlen den Infrastrukturbetreibern für die Nutzung der Schienennetze ein Entgelt – den Trassenpreis. Die Höhe der Trassenpreise wird durch den Bundesrat festgelegt. Auf den 1. Januar 2017 werden diese um 100 Millionen Franken erhöht.

[Für weitere Auskünfte](#)

Roger Baumann, Kommunikation ch-direct | 031 359 23 15 | 079 270 10 00

Jeannine Pilloud, Präsidentin ch-direct (SBB Medienstelle, 051 220 41 11)

Streckenabhängige Fahrausweise.

Normaltarif

- Einzelbillette 1. und 2. Klasse werden durchschnittlich 2.5 Prozent teurer.

Preisbeispiele Normaltarif

Retourbillette mit Halbtax	bisher		ab 11.12.2016	
	1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse
Basel SBB – Zürich HB	58	33	60	34
Zürich HB – Bern	88	50	90	51
Zürich HB – Lugano	112	64	116	66
Zürich HB – St. Gallen	53	30	55	31
Lausanne – Fribourg/Freiburg	44	25	46	26
Bern – Genève	88	50	90	51

Abonnemente

Generalabonnemente

Die durchschnittliche Preiserhöhung über alle Artikel der Generalabonnemente beträgt 4.2 Prozent.

GA auf Jahresrechnung 1. Klasse	bisher	ab 11.12.2016	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
GA Erwachsene	5970	6300	330	5.5
GA Junior/Studierende	4430	4520	90	2.0
GA Senior	4635	4840	205	4.4
GA Reisende mit einer Behinderung	3870	4050	180	4.7
GA Familia Partner	3335	3520	185	5.5
GA Familia Kind	2705	2760	55	2.0
GA Familia Jugend	2735	2790	55	2.0
GA Duo Partner	4115	4340	225	5.5
GA Kind	2705	2760	55	2.0

GA auf Jahresrechnung 2. Klasse	bisher	ab 11.12.2016	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
GA Erwachsene	3655	3860	205	5.6
GA Junior/Studierende	2600	2650	50	1.9
GA Senior	2760	2880	120	4.3
GA Reisende mit einer Behinderung	2370	2480	110	4.6
GA Familia Partner	2060	2180	120	5.8
GA Familia Kind	665	680	15	2.3
GA Familia Jugend	905	925	20	2.2
GA Duo Partner	2560	2700	140	5.5
GA Kind	1615	1645	30	1.9
GA Hund	780	805	25	3.2

GA auf Monatsrechnung 1. Klasse	bisher	ab 11.12.2016	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
GA Erwachsene	525	545	20	3.8
GA Junior/Studierende	395	405	10	2.5
GA Senior	415	430	15	3.6
GA Reisende mit einer Behinderung	345	355	10	2.9
GA Familia Partner	300	310	10	3.3
GA Familia Kind	250	250	-	0
GA Familia Jugend	250	255	5	2.0
GA Duo Partner	370	380	10	2.7
GA Kind	250	250	-	0

GA auf Monatsrechnung 2. Klasse	bisher	ab 11.12.2016	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
GA Erwachsene	330	340	10	3.0
GA Junior/Studierende	240	245	5	2.1
GA Senior	250	260	10	4.0
GA Reisende mit einer Behinderung	220	225	5	2.3
GA Familia Partner	195	200	5	2.6
GA Familia Kind	75	75	-	0
GA Familia Jugend	95	95	-	0
GA Duo Partner	235	245	10	4.3
GA Kind	155	160	5	3.2

Tageskarten

Tageskarten

Die Preise der Tageskarten werden im Schnitt um 3.6 Prozent erhöht.

Tageskarte 1. Klasse	bisher	ab 11.12.2016	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
Tageskarte zum Halbtax	124	127	3	2.4
9-Uhr-Karte zum Halbtax	96	96	-	0
Tageskarten zum Halbtax im Multipack	620	635	15	2.4
9-Uhr-Karte zum Halbtax im Multipack	480	480	-	0
Kinder-Tageskarte	32	32	-	0

Tageskarte 2. Klasse	bisher	ab 11.12.2016	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
Tageskarte zum Halbtax	73	75	2	2.7
9-Uhr-Karte zum Halbtax	58	58	-	0
Tageskarten zum Halbtax im Multipack	365	375	10	2.7
9-Uhr-Karte zum Halbtax im Multipack	290	290	-	0
Kinder-Tageskarte	16	16	-	0
Hunde-Tageskarte	35	35	-	0

Klassenwechsel	bisher	ab 11.12.2016	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
Tagesklassenwechsel	51	52	1	2.0
Tagesklassenwechsel im Multipack	255	260	5	2.0
Klassenwechsel ab 9 Uhr	38	38	-	0
Klassenwechsel ab 9 Uhr im Multipack	190	190	-	0

Monatskarte zum Halbtax	bisher	ab 11.12.2016	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
Monatskarte zum Halbtax, 1. Klasse	670	690	20	3.0
Monatskarte zum Halbtax, 2. Klasse	410	420	10	2.4

Monatsklassenwechsel zu GA (1-11 Monate)	bisher	ab 11.12.2016	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
Monatsklassenwechsel normal	215	225	10	4.7
Monatsklassenwechsel ermässigt	160	165	5	3.1

Tageskarte Gemeinde

	bisher	ab 11.12.2016	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
Tageskarte Gemeinde	13 300	14 000	700	5.3

Halbtax

Keine Preiserhöhungen.

Weitere Preisänderungen

Velosortiment

Preisentwicklungen finden im Dezember 2016 auch beim Veloselbstverlad statt. Grund hierfür ist, dass seit 2010 die Preise der Velobillette nicht erhöht wurden.

Sortiment	bisher	ab 11.12.2016	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
Velo-Tageskarte ermässigt	12	13	1	8.3
Velo-Tageskarte normal	18	20	2	11.1
Velo-Multitageskarte	72	78	6	8.3
Velo-Pass	220	240	20	9.1

Beispiel 1: Halbtax-Musterkunde mit Fahrverhalten "Durchschnitt"

1 Erwachsener Halbtax Treuepreis (kein Erstkauf)

6 Fahrten pro Jahr, retour, 2. Klasse (z.B. Biel/Bienne – Lausanne)

	Preis heute	Preis neu	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
Halbtax (Treuepreis)	165	165	-	-
Billette 2. Klasse	210 (6x35)	216 (6x36)	6	2.9 *
Total pro Jahr	375	381	6	1.6

Beispiel 2: Musterfamilie mit Fahrverhalten „Freizeit“

2 Erwachsene mit Halbtax Erstkauf

Je 6 Freizeitfahrten pro Jahr, retour, 2. Klasse (z.B. Zürich HB – Bern)

1 Kind mit Junior-Karte

	Preis heute	Preis neu	Erhöhung in CHF	Erhöhung in %
Halbtax (Erstkauf)	370 (2x185)	370 (2x185)	-	-

Billette 2. Klasse	600 (12x50)	612 (12x51)	12	2.0 *
Junior-Karte	30	30	-	-
Total	1000	1012	12	1.2

*Abweichungen von den durchschnittlichen 2.9%, aufgrund Rundungen